

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Der Erndteausfall im Jahre 1888

[urn:nbn:de:bsz:31-220865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220865)

Statistische Mittheilungen



1881 über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1889.

Nr. 1.

Inhalt: 1. Der Ernteausfall im Jahre 1888. 2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1888. 3. Die Preise des Jahres 1888.

1. Der Ernteausfall im Jahre 1888.

Der Ausfall der Ernte im Jahre 1888 ist nachfolgend nach den Berichten der Groß-Bezirksämter in der üblicher Weise (Vergl. zunächst Mitth. Bd. VI Jahrgang 1888 Nr. 1) dargestellt. In der hier beigefügten Gesamtübersicht erscheinen die meisten Erntegewächse auf der

Stufen des Ernteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	—
gut (1,6 — 2,5).	Sichorien, Kraut.
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Hafer, Luzerne, Hanf, Flach, Dehn, Obst.
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Gerste, Klee, Spargel, Wehn.
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Weizen, Mischfrucht, Runkelrüben, Heu, Hopfen, Zuckerrüben. — Futtererndte, Futterhadfrüchte, Handelsgewächse, Stroh.
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	Erbsen, Roggen, Stoppelrüben, Heu. — Getreiderndte, Gesammterndte.
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	Tabak. — Kartoffeln, Wein nach Menge, Wein nach Güte, Wein.
schlecht (7,6 — 8,5).	—
sehr schlecht (8,6 — 9).	—

vierten, fünften und sechsten Stufe des Erntewerths oder der Ausfallsgüte; die Gesammterndte ist hiernach hinter dem Durchschnitt früherer Jahre zurückgeblieben. Von den Getreidearten haben nur Hafer und Gerste den Durchschnitt früherer Jahre überschritten und da das Heu den Durchschnitt nicht erreicht hat, so ist, trotzdem daß das Dehn und die Ackerfütterkräuter denselben überschritten haben, die Futtererndte nur als Durchschnittserndte zu bezeichnen. Dem ziemlich schlechten Ausfall des Weins und der Kartoffeln steht nur ein ziemlich guter Ausfall des Obstes gegenüber.

Die näheren Werthzahlen der Erträge der hauptsächlichsten Kulturarten sind im Vergleich mit denen für die Durchschnittserträge der 24jährigen Beobachtungsperiode 1865 bis 1888 und des leztvorhergehenden Jahres 1887 die folgenden:

	für 1888	für 1865—88	für 1887		für 1888	für 1865—88	für 1887
Getreide (Körner u. Stroh)	5,7	4,3	3,9	Handelsgewächse	5,2	4,0	5,0
Stroh	5,5	4,1	4,0	Wein (Menge u. Güte)	6,7	5,4	5,9
Kartoffeln	6,6	3,9	2,6	Obst	3,1	5,4	7,0
Futter	5,2	3,6	4,6	Gesammterndte	5,7	4,3	4,9
Futterhadfrüchte	5,4	3,8	6,5				

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahreserträgen des Zeitraums 1864—1887 ergibt, daß die Gesammterndte nur einmal, nämlich im Jahre 1876, schlechter ausgefallen ist als im vergangenen Jahre. Das Getreide ist viermal innerhalb der genannten Periode, das Futter ebenfalls viermal schlechter gerathen als im Jahre 1888. Die Kartoffelerndte ist nur in einem Jahre (1878) hinter dem Ertrage des letzten Jahres zurückgeblieben, der Wein viermal schlechter gerathen; die Futterhadfrüchte sind nur zweimal schlechter, die Handelsgewächse nur einmal ebenso

(Fortsetzung folgt auf Seite 6.)

Tabelle I. Der Grundteausfall in den Amtsbezirken und Kreisen 1888.

Amts- bezirke und Kreise.	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesammternte	Futterhackfrüchte	Sartelgewächse	Wein	Lobf.	Amts- bezirke, Kreise und Land.	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesammternte	Futterhackfrüchte	Sartelgewächse	Wein	Lobf.
Engen . . .	6,0	7,5	6,0	4,0	3,8	2,5	9,0	1,1	Achern . . .	5,0	7,0	5,0	5,0	6,0	2,0	6,7	5,0
Konstanz . . .	6,0	5,0	5,0	7,0	7,4	3,0	9,0	2,5	Baden . . .	6,0	7,0	7,0	7,0	6,4	—	7,3	2,7
Reßfird . . .	5,0	3,0	6,0	5,0	2,0	3,0	—	1,0	Bühl . . .	5,0	7,0	7,0	7,0	7,0	3,5	6,0	2,0
Pfaffenort . . .	6,0	8,0	5,0	6,0	6,0	5,3	—	1,0	Rastatt . . .	8,0	5,0	6,0	7,0	7,0	3,7	7,0	3,4
Stöckach . . .	6,0	8,0	3,0	6,0	5,8	5,0	8,0	1,4	Kreis	6,4	5,9	6,2	6,6	6,8	3,1	6,5	3,5
Ueberlingen . . .	5,0	8,0	6,0	6,0	7,2	4,2	9,0	1,2									
Kreis	5,6	6,6	5,2	5,7	6,4	4,2	8,9	1,7									
Donauessing. . .	5,0	5,0	6,0	6,0	2,0	3,0	—	2,0	Bretten . . .	6,0	8,0	5,0	6,0	6,5	5,2	8,0	7,0
Erberg . . .	5,0	8,0	7,0	6,0	—	8,0	—	2,2	Bruchsal . . .	7,0	6,5	3,0	6,0	3,8	5,8	8,0	6,8
Willingen . . .	6,7	6,0	6,7	6,7	—	—	—	—	Durlach . . .	7,0	9,0	5,0	6,5	8,0	5,0	6,3	4,5
Kreis	5,5	5,9	6,3	6,2	2,0	3,2	—	2,1	Gittlingen . . .	6,5	7,0	6,0	6,0	8,0	6,7	6,0	5,3
									Karlsruhe . . .	3,0	2,0	3,0	4,0	3,0	4,9	—	2,9
									Pforzheim . . .	6,0	7,0	6,0	6,0	5,9	5,0	7,0	5,1
									Kreis	6,0	6,2	4,5	5,7	5,0	5,4	7,4	5,5
Donndorf . . .	5,0	7,0	6,0	6,0	2,0	2,0	—	1,9	Mannheim . . .	4,0	3,0	3,0	5,0	6,0	7,4	8,3	2,9
Säckingen . . .	7,0	8,0	3,0	6,0	3,0	—	7,0	1,2	Schwetzingen . . .	3,0	5,0	7,0	5,0	6,7	8,8	6,7	8,0
St. Blasien . . .	5,0	7,0	7,0	6,0	—	—	—	—	Weinheim . . .	6,0	6,0	7,0	7,0	6,2	8,9	—	4,7
Waldshut . . .	6,0	8,0	5,0	6,0	5,7	5,0	8,0	1,1	Kreis	4,3	4,6	6,0	5,5	6,4	8,2	7,0	4,6
Kreis	5,6	7,6	5,2	6,0	5,0	3,6	7,9	1,3									
Breisach . . .	6,0	7,0	3,0	6,0	4,0	3,5	6,3	2,3	Gypingen . . .	5,0	6,0	5,0	5,0	5,0	4,2	7,7	3,1
Emmendingen . . .	5,0	7,0	6,0	6,0	5,9	3,0	6,3	3,4	Heidelberg . . .	6,5	6,0	6,5	6,5	6,4	7,2	8,3	4,3
Gittenheim . . .	3,0	7,0	3,0	2,5	5,7	2,1	6,0	1,7	Leinsheim . . .	6,0	7,0	6,0	6,0	6,3	5,7	4,3	2,9
Freiburg . . .	5,0	7,0	6,0	5,0	4,4	6,4	6,3	1,0	Wiesloch . . .	7,0	8,0	7,0	7,0	7,4	5,8	8,3	6,5
Neustadt . . .	6,0	7,0	5,5	7,0	—	—	—	—	Kreis	6,1	6,7	6,2	6,1	6,4	6,0	7,6	3,9
Staufen . . .	6,0	9,0	3,0	4,0	5,8	9,0	5,0	2,4									
Waldkirch . . .	7,0	9,0	8,0	7,0	5,0	5,0	6,3	3,4									
Kreis	5,3	7,5	5,2	5,1	5,2	3,4	6,1	2,4									
Lörrach . . .	6,0	8,0	3,0	5,0	5,3	7,5	6,7	2,1	Neckheim . . .	7,0	8,0	5,0	7,0	2,0	3,9	—	2,2
Mühlheim . . .	6,0	6,0	5,0	6,0	5,6	6,0	6,0	1,0	Buchen . . .	7,0	8,0	5,0	6,0	6,0	2,0	—	1,8
Schönau . . .	7,0	3,0	6,0	6,0	—	—	—	1,5	Eberbach . . .	5,0	8,0	5,0	5,0	7,0	5,0	—	3,3
Schopfheim . . .	6,0	8,0	5,0	6,0	8,0	—	—	1,5	Mosbach . . .	6,0	7,0	6,0	6,0	6,1	4,1	8,3	2,5
Kreis	6,0	6,7	4,5	5,6	5,5	7,1	6,3	1,6	Tauberbischhof . . .	6,0	6,0	3,5	5,0	2,3	2,2	5,7	1,9
									Weinheim . . .	6,0	5,5	6,0	6,0	5,6	6,1	7,3	1,9
									Kreis	6,2	6,7	4,9	5,7	4,0	3,7	6,1	2,3
Keßl . . .	4,0	5,0	3,0	4,0	4,6	3,3	—	2,4	Großherzog- thum . . .	5,7	6,8	5,2	5,7	5,4	5,2	6,7	3,1
Lahr . . .	5,0	8,0	3,0	6,0	4,5	3,4	6,0	1,2									
Oberkirch . . .	5,0	7,0	5,0	5,0	7,0	2,2	6,0	3,7									
Offenburg . . .	5,0	7,0	5,0	5,0	5,9	2,7	5,3	3,2									
Wolschach . . .	7,0	7,0	6,0	6,5	7,0	2,0	6,7	2,3									
Kreis	5,1	6,9	4,3	5,2	5,1	3,1	5,6	2,8									

Tabelle II. Der Grundteausfall in den Landesgegenden 1888, verglichen mit demjenigen der Vorjahre.

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke *)	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt	
I. See- und Donaugegend u. Aeltgan.																										
Getreide . . .	5,5	5,2	3,6	4,1	3,0	4,7	4,5	4,9	3,7	4,9	5,2	4,3	6,9	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,9	6,5	4,1	4,4	4,4
Kartoffeln . .	6,3	1,4	6,0	1,6	1,5	2,2	3,3	1,9	4,0	4,8	7,6	6,0	3,9	5,4	2,9	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	4,0	4,0
Futter . . .	5,6	4,4	2,0	5,2	2,1	2,3	5,0	5,2	5,0	3,5	2,3	1,8	4,6	2,7	4,8	2,2	2,0	3,5	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,8	3,8
Gesamterndte	5,8	5,9	3,0	4,4	2,8	3,7	5,6	4,8	4,5	4,9	4,8	4,0	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,4	4,4
II. Hoher Schwarzwald u. Schwarzwaldthäler.																										
Getreide . . .	6,1	4,5	3,7	3,4	4,1	4,6	5,2	4,9	2,8	4,6	5,5	5,1	5,0	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,9	3,5	2,5	5,6	5,9	3,9	4,4	4,4
Kartoffeln . .	7,5	1,5	5,9	1,7	1,5	2,9	7,9	1,4	3,0	7,3	8,0	4,0	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,1	2,4	4,1	4,1
Futter . . .	5,5	3,6	2,1	6,1	2,5	4,0	3,4	3,0	3,2	1,8	1,3	5,5	3,2	4,5	2,7	2,3	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	4,4	3,5	3,5
Gesamterndte	6,2	4,8	4,2	3,7	3,7	4,2	6,2	4,4	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,5	4,5
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Theile der betr. Bezirke.																										
Getreide . . .	5,1	2,9	3,7	2,7	5,0	4,0	4,5	5,5	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,3	4,3
Kartoffeln . .	7,1	2,4	6,5	1,2	1,7	1,3	8,1	2,3	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,1	4,1
Futter . . .	4,6	5,2	1,7	5,1	4,6	2,1	4,0	6,4	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,8	3,9	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,7	3,7
Gesamterndte	5,1	4,3	3,5	2,5	5,1	3,1	5,7	5,5	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,6	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,8	4,5	4,5
IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügeland.																										
Getreide . . .	5,9	3,4	3,3	5,2	4,0	4,5	3,1	4,6	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,6	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,6	4,5	4,3	7,4	3,7	4,3
Kartoffeln . .	5,9	3,7	4,8	1,2	2,1	1,1	4,7	2,3	2,9	4,5	6,9	5,5	3,6	4,2	1,6	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,6	3,5	4,2	2,7	3,7	3,7
Futter . . .	5,2	5,6	2,4	4,8	4,4	2,5	3,0	6,0	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,5	1,9	2,3	6,4	3,7	3,7
Gesamterndte	5,9	5,1	3,3	4,4	3,6	2,9	4,3	4,6	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,9	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,2	4,2
V. Oberrhein, Neckar- und Taubergegend.																										
Getreide . . .	6,2	3,4	3,1	5,0	3,6	5,9	3,5	4,9	2,2	4,1	3,8	4,4	5,4	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,2	4,2
Kartoffeln . .	6,7	2,4	4,0	1,1	1,7	1,1	6,7	1,4	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,4	6,7	1,7	3,8	3,8
Futter . . .	5,3	3,9	1,9	4,7	5,5	3,8	2,9	6,2	3,0	3,8	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,9	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,5	3,5
Gesamterndte	5,9	4,3	2,9	4,6	3,8	4,8	3,8	4,9	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,2	4,2
Großherzogthum.																										
Getreide . . .	5,7	3,9	3,5	4,2	4,0	4,8	4,1	5,0	2,7	4,3	4,7	5,0	5,3	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,9	6,1	3,8	4,3	4,3
Kartoffeln . .	6,8	2,6	5,1	1,3	1,8	1,5	6,1	1,9	2,7	5,3	7,5	5,2	2,9	5,6	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,4	4,8	1,5	3,9	3,9
Futter . . .	5,2	4,6	2,0	5,1	3,9	2,6	3,8	5,6	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,4	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,6	3,6
Gesamterndte	5,7	4,9	3,3	3,9	3,9	3,6	5,0	4,9	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,8	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,3	4,3
Futterbafrüchte	5,4	6,5	2,3	3,0	3,4	4,0	3,5	5,3	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,8	3,8
Handelsgewächse	5,2	5,0	3,8	4,5	3,0	4,1	5,1	3,6	3,0	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,3	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	4,0	4,0
Wein . . .	6,7	5,9	6,5	5,5	5,2	5,3	7,4	5,0	8,0	8,8	6,0	7,0	5,2	2,1	3,5	6,0	6,4	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,4	5,4
Obst . . .	3,1	7,0	5,7	4,5	5,8	3,0	6,6	5,2	6,7	6,4	5,3	6,4	7,3	3,1	4,9	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,4	5,4

*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:
 I. Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stodach, Konstanz, Engen, Bonndorf, Donaueschingen, Willingen. 9.
 II. Waldbut, Et. Blaffen, Säckingen, Schönan, Schepfheim, Neustadt, Triberg, Waldkirch, Wolfach, Oberkirch. 10.
 III. Lörrach, Müllheim, Stausen, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Achern, Kehl, Bühl. 12.
 IV. Baden, Rastatt, Ettlingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 13.
 V. Heidelberg, Eberbach, Sinsheim, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Taubertshofheim, Wertheim. 8.

Tabelle III. Der Grundteuerausfall nach den einzelnen

Fruchtarten.	Reife.															
	Konstanz		Billingen		Waldbühl		Freiburg		Förrach		Offen- burg		Baden		Karlsruhe	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Weizen	6,5	6,9	6,2	6,2	6,3	6,9	4,3	6,1	5,7	6,6	5,0	6,2	5,0	7,3	4,2	6,4
Spelz	6,2	6,5	6,4	6,7	4,0	5,1	7,0	8,0	6,0	7,0	—	—	5,0	5,9	6,2	7,1
Roggen	4,6	4,8	6,5	5,5	5,6	4,9	5,6	6,7	5,9	6,1	5,2	6,0	4,9	7,0	5,7	7,1
Gerste	2,6	2,0	3,3	3,2	3,2	3,2	6,8	7,3	5,9	6,4	3,5	4,5	7,9	8,8	5,5	5,9
Safer	2,5	2,4	3,0	2,8	3,0	2,4	2,9	3,0	2,7	2,7	3,1	3,5	4,4	4,9	2,7	3,0
Mischfrucht	3,6	4,9	3,7	3,7	2,0	2,0	4,4	5,3	5,2	5,2	5,0	5,6	5,0	6,1	4,7	4,7
Kartoffeln	6,6	—	5,9	—	7,6	—	7,5	—	6,7	—	6,9	—	5,9	—	6,2	—
Klee	3,8	—	5,7	—	4,0	—	3,5	—	5,3	—	2,2	—	3,0	—	3,6	—
Luzerne	2,8	—	2,8	—	2,0	—	2,6	—	5,0	—	2,0	—	4,0	—	3,2	—
Esparsette	4,1	—	4,6	—	3,0	—	2,4	—	6,0	—	—	—	—	—	6,0	—
Runkelrüben	5,4	—	2,0	—	2,0	—	3,7	—	3,9	—	3,4	—	7,2	—	5,8	—
Stoppelrüben	7,9	—	—	—	6,2	—	5,7	—	7,6	—	5,5	—	6,7	—	4,4	—
Reps	5,0	—	—	—	—	—	6,5	—	6,6	—	3,0	—	6,3	—	6,9	—
Mohn	2,9	—	—	—	—	—	6,0	—	—	—	—	—	2,0	—	5,7	—
Hanf	2,6	—	3,0	—	3,7	—	3,4	—	8,0	—	2,1	—	1,7	—	5,2	—
Flachs	4,6	—	4,5	—	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,2	—
Tabak	—	—	—	—	—	—	2,8	—	—	—	4,1	—	6,0	—	4,8	—
Hopfen	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,6	—
Gichorien	—	—	—	—	—	—	2,9	—	—	—	2,0	—	2,0	—	2,6	—
Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,5	—
Kraut und Gemüse	2,4	—	—	—	2,0	—	2,0	—	1,7	—	3,0	—	3,5	—	2,0	—
Wiesen: Heu	5,5	—	6,7	—	5,9	—	5,9	—	4,8	—	5,4	—	6,7	—	5,8	—
Stroh	3,0	—	5,0	—	4,0	—	4,2	—	3,7	—	1,6	—	2,8	—	3,8	—
Wein: Menge	8,9	—	—	—	7,9	—	6,2	—	6,5	—	5,4	—	6,0	—	7,1	—
Güte	8,9	—	—	—	7,9	—	6,0	—	6,0	—	6,1	—	7,4	—	8,0	—
Obst: Kirichen	2,2	—	2,7	—	2,2	—	3,1	—	1,8	—	4,4	—	2,9	—	7,0	—
Äpfel	1,0	—	1,4	—	1,3	—	1,3	—	1,0	—	1,5	—	2,1	—	4,0	—
Birnen	1,0	—	1,5	—	1,3	—	1,3	—	1,1	—	1,4	—	1,2	—	2,0	—
Zweischgen und Pflaumen	2,2	—	2,6	—	1,4	—	3,6	—	2,6	—	1,9	—	2,8	—	6,9	—
Nüsse	1,7	—	2,0	—	1,2	—	1,9	—	1,6	—	1,4	—	1,1	—	3,9	—
Kastanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,0	—	5,0	—	—	—
Getreide	5,6	—	5,5	—	5,6	—	5,3	—	6,9	—	5,1	—	6,4	—	6,0	—
Kartoffeln	6,6	—	5,9	—	7,6	—	7,5	—	6,7	—	6,9	—	5,9	—	6,2	—
Futter und Heu	5,2	—	6,3	—	5,2	—	5,2	—	4,5	—	4,3	—	6,2	—	4,5	—
Futterhadfrüchte	6,4	—	2,0	—	5,0	—	5,2	—	5,5	—	5,1	—	6,8	—	5,0	—
Handelsgewächse	4,2	—	3,2	—	3,6	—	3,4	—	7,1	—	3,1	—	3,1	—	5,4	—
Wein	8,9	—	—	—	7,9	—	6,1	—	6,3	—	5,6	—	6,5	—	7,4	—
Obst	1,7	—	2,1	—	1,3	—	2,4	—	1,6	—	2,8	—	3,5	—	5,5	—
Gesammelternte	5,7	—	6,2	—	6,0	—	5,1	—	5,6	—	5,2	—	6,6	—	5,7	—

Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1888.

Kreise.						Landesgegenden.										Land.			
Mannheim		Heidelberg		Mosbach		I.		II.		III.		IV.		V.		1888		Durchschnitt 1865/88	
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
3,0	6,0	4,2	5,4	6,2	7,7	6,5	6,8	5,7	6,7	4,8	6,2	4,5	6,9	6,1	7,6	5,8	6,5	4,1	4,2
3,3	6,0	6,2	6,8	6,5	7,1	5,8	6,4	5,7	6,1	5,0	5,9	5,6	6,8	6,5	7,0	5,9	6,7	4,1	4,2
5,7	7,0	6,6	7,6	7,0	7,6	5,1	4,8	6,1	6,5	4,9	5,8	5,5	7,3	6,9	7,6	5,6	6,5	4,3	4,0
3,9	6,6	5,5	7,3	3,5	3,5	2,7	2,2	3,5	4,0	5,8	6,4	5,3	6,6	4,4	4,9	4,5	5,1	3,9	4,2
3,0	5,1	3,6	3,1	3,2	2,6	2,7	2,5	3,3	3,4	2,5	2,6	3,1	3,5	3,4	2,7	3,0	2,8	3,5	3,7
6,0	6,0	—	—	6,8	7,5	3,3	3,7	5,0	5,4	4,7	5,5	5,0	5,7	6,8	7,5	5,2	5,8	4,0	4,0
4,6	—	6,7	—	6,7	—	6,3	—	7,5	—	7,1	—	5,9	—	6,7	—	6,6	—	3,9	—
3,0	—	5,1	—	5,4	—	4,1	—	4,2	—	2,9	—	4,0	—	5,2	—	4,1	—	3,9	—
2,4	—	4,5	—	3,5	—	2,6	—	2,6	—	3,3	—	3,4	—	3,5	—	3,3	—	3,4	—
—	—	5,0	—	3,8	—	4,0	—	3,0	—	2,1	—	6,0	—	4,0	—	4,0	—	3,4	—
6,0	—	6,0	—	3,8	—	5,1	—	2,0	—	3,7	—	5,9	—	4,6	—	5,0	—	3,4	—
7,3	—	7,2	—	7,0	—	7,9	—	6,5	—	5,8	—	5,4	—	7,0	—	5,8	—	4,3	—
5,0	—	6,4	—	5,1	—	5,0	—	3,9	—	5,2	—	6,2	—	6,0	—	5,4	—	5,0	—
—	—	3,0	—	4,2	—	2,9	—	—	—	6,0	—	4,7	—	4,2	—	4,4	—	4,5	—
—	—	5,0	—	2,5	—	2,6	—	3,9	—	2,8	—	4,8	—	3,3	—	3,3	—	4,2	—
—	—	—	—	3,0	—	3,6	—	6,5	—	—	—	—	—	3,3	—	3,5	—	4,7	—
8,6	—	7,9	—	6,0	—	—	—	—	—	3,8	—	8,0	—	7,3	—	6,8	—	3,7	—
7,7	—	4,2	—	5,0	—	2,0	—	—	—	—	—	5,4	—	5,7	—	5,4	—	3,9	—
—	—	1,9	—	—	—	—	—	2,0	—	2,4	—	2,2	—	1,0	—	2,3	—	3,4	—
2,0	—	6,0	—	5,0	—	—	—	—	—	—	—	5,2	—	5,5	—	5,3	—	3,7	—
2,0	—	2,4	—	2,1	—	2,0	—	2,0	—	1,8	—	2,6	—	2,0	—	2,2	—	3,9	—
7,6	—	6,0	—	6,4	—	5,9	—	6,3	—	5,2	—	6,5	—	6,3	—	5,9	—	3,4	—
5,8	—	5,7	—	2,2	—	3,8	—	4,3	—	2,5	—	4,0	—	3,1	—	3,5	—	3,7	—
6,4	—	6,9	—	6,4	—	8,9	—	7,0	—	6,0	—	7,1	—	6,4	—	6,6	—	5,4	—
8,2	—	9,0	—	5,6	—	8,9	—	7,0	—	6,2	—	8,2	—	6,0	—	6,8	—	4,4	—
2,3	—	4,5	—	2,7	—	2,1	—	3,5	—	3,1	—	5,4	—	3,6	—	3,4	—	5,2	—
7,6	—	3,6	—	2,1	—	1,1	—	1,3	—	1,5	—	4,7	—	2,6	—	2,2	—	5,5	—
1,2	—	1,8	—	1,4	—	1,0	—	1,2	—	1,3	—	1,6	—	1,4	—	1,4	—	5,3	—
4,5	—	5,2	—	1,9	—	2,5	—	2,3	—	2,4	—	5,7	—	3,0	—	3,4	—	5,6	—
3,9	—	1,6	—	4,1	—	1,7	—	2,1	—	1,5	—	3,0	—	2,8	—	2,1	—	5,2	—
—	—	8,0	—	—	—	—	—	7,9	—	4,7	—	6,4	—	8,0	—	5,5	—	5,1	—
4,3	—	6,1	—	6,2	—	5,5	—	6,1	—	5,1	—	5,9	—	6,2	—	5,7	—	4,3	—
4,6	—	6,7	—	6,7	—	6,3	—	7,5	—	7,1	—	5,9	—	6,7	—	6,6	—	3,9	—
6,0	—	6,2	—	4,9	—	5,6	—	5,5	—	4,6	—	5,2	—	5,3	—	5,2	—	3,6	—
6,4	—	6,4	—	4,0	—	6,2	—	5,9	—	5,3	—	5,7	—	5,7	—	5,4	—	3,8	—
8,2	—	6,0	—	3,7	—	3,9	—	3,7	—	3,3	—	6,5	—	5,4	—	5,2	—	4,0	—
7,0	—	7,6	—	6,1	—	8,2	—	7,0	—	6,1	—	7,4	—	6,3	—	6,7	—	5,4	—
4,6	—	3,9	—	2,3	—	1,7	—	2,6	—	2,4	—	4,8	—	2,9	—	3,1	—	5,4	—
5,5	—	6,1	—	5,7	—	5,8	—	6,2	—	5,1	—	5,9	—	5,9	—	5,7	—	4,3	—

(Fortsetzung von Seite 1.)

schlecht ausgefallen. Dagegen ist die Obsterndte nur in einem Jahre (1883) der Beobachtungsperiode besser, in einem anderen Jahre (1875) ebenso gut ausgefallen wie im Jahre 1888.

Nach der folgenden Uebersicht, welche den Ernteausfall der Hauptfruchtclassen für die Lan-

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futter- backfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamterndte	
								1888	Durchschn. 1865/88
I. Gegend .	5,5	6,3	5,6	6,2	3,9	8,9	1,7	5,8	4,4
II. " .	6,1	7,5	5,5	5,9	3,7	7,0	2,6	6,2	4,5
III. " .	5,1	7,1	4,6	5,3	3,3	6,1	2,4	5,1	4,5
IV. " .	5,9	5,9	5,2	5,7	6,5	7,4	4,8	5,9	4,2
V. " .	6,2	6,7	5,3	5,7	5,4	6,3	2,9	5,9	4,2
Land . . .	5,7	6,6	5,2	5,4	5,2	6,7	3,1	5,7	4,3

besiegenden d. h. die nach der geographischen Lage umgebildeten Gruppen von Amtsbezirken (Vgl. Tab. II) darstellt, ist das Ergebnis der Gesamterndte in denselben nicht wesentlich verschieden; es bleibt in denselben allgemein bald mehr bald weniger hinter dem Durchschnitt zurück. Auch bezüglich der einzelnen Kulturarten ist das Ergebnis nicht wesentlich verschieden.

2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1888.

(Vergl. Band VI Nr. 4 Jahrgang 1888 Seite 71.)

Im Jahre 1888 wurden im Großherzogthum in 1 252 Fabriken 10 599 Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, von denen 5 055 männlichen und 5 544 weiblichen Geschlechts, 9 010 14 oder 15 Jahre alt (4 171 m., 4 839 w.), 1589 12 oder 13 Jahr alt (884 m., 705 w.) waren. Diese Kinder und jugendlichen Arbeiter vertheilen sich auf die Kreise wie folgt:

Kreise	in Fa- briken	12—14 Jahre alt			14—16 Jahre alt			im Ganzen		1888 mehr od. weniger
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	1888	1887	
Konstanz	37	7	4	11	164	211	375	386	397	— 11
Billingen	47	60	23	83	131	118	249	332	364	+ 32
Waldbut	41	24	32	56	150	353	503	559	522	+ 37
Freiburg	103	205	222	427	372	624	996	1423	1478	— 55
Lörrach	56	125	77	202	298	420	718	920	967	— 47
Offenburg	129	193	142	335	394	490	884	1219	1302	— 83
Baden	53	6	1	7	172	166	338	345	295	+ 50
Karlsruhe	480	36	42	78	1481	1190	2671	2749	2519	+ 230
Mannheim	174	55	29	84	599	636	1235	1319	1253	+ 66
Heidelberg	117	137	127	264	377	608	985	1249	1150	+ 99
Mosbach	15	36	6	42	33	23	56	93	82	+ 16
Großherzogthum	1252	884	705	1589	4171	4839	9010	10599	10329	+ 270

Die jugendlichen Arbeiter werden, wie zuvor, hauptsächlich in der Baumwoll-, Seiden-, Tabak-, Bijouterie-, Kartonage- und Uhren-Industrie verwendet, was in der Vertheilung derselben auf die Kreise, und auf die Amtsbezirke im Hinblick auf die in denselben betriebenen Gewerbszweige sich ausführt. In den Amtsbezirken war die Zahl der jugendlichen Arbeiter:

Pforzheim . . . 1568	Sttenheim . . . 325	Billingen . . . 144	Eberbach . . . 61	Mosbach . . . 16
Lahr 769	Offenburg . . . 315	St. Blasien . . 139	Wolsach . . . 55	Engen 13
Mannheim . . . 677	Säckingen . . . 295	Einsheim . . . 139	Donaueschingen 40	Reßfirk 7
Wiesloch . . . 625	Freiburg . . . 266	Weinheim . . . 138	Breisach . . . 32	Buchen 7
Emmendingen 526	Konstanz . . . 246	Waldbut . . . 99	Baden 28	Bertheim . . . 6
Schweydingen 504	Schweyheim . . 239	Neustadt . . . 97	Bonnndorf . . . 26	Gypingen . . . 5
Heidelberg . . 480	Stillingen . . . 187	Stodach . . . 96	Ueberlingen . . 24	Lauberbischofsb. 5
Bruchsal . . . 446	Rastatt . . . 170	Adern 82	Staufen 24	Adelsheim . . . 3
Karlsruhe . . . 361	Durlach . . . 168	Bühl 65	Bretten 19	Fullendorf . . . —
Lörrach 350	Waldfirk . . . 153	Kehl 63	Oberfirk . . . 17	Müllheim . . . —
Schönau 331	Triberg 148			

Im Jahrzehnt war die Gesamtzahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888
12—14jährig	1391	1832	1156	1512	1664	1519	1734	1603	1743	1589
14—16 "	5617	5554	5963	6674	6975	7342	7679	7619	8586	9010
zusammen	7008	6886	7119	8186	8639	8861	9413	9222	10329	10599

Somit ist auch im J. 1888 das im letzten Jahrzehnt im allgemeinen stattgehabte Schwanken der Zahl der 12—14jähr. Arbeiter und Zunehmen der 14—16jähr. Arbeiter eingetreten.